Gemeinde Rümpel
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 08.06.2022

Das Protokoll der Sitzung
enthält die Seiten 1 - 9

_____
(Höwing)
Protokollführerin

im Gemeinschaftshaus der Gemeinde Rümpel,
Lindenstraße 8, 23843 Rümpel

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.58 Uhr
Unterbrechung: -

Gesetzliche Mitgliederzahl: 14

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Schmahl
2. GV Stoffers
3. GV Peglow
4. GV Münstermann
5. GV Strahlendorf
6. GV Katzuba
7. GV Bielefeld
8. GV Knapp
9. GV Reimer Wagner
10. GV Christopher Wagner

b) nicht stimmberechtigt:

Frau Höwing, Amt Bad Oldesloe-Land,
als Protokollführerin

Herr Marian Henze, Musikschule Bad Oldesloe

Es fehlt entschuldigt:
GV'in Höppner (zurückgetreten)
GV Mombrei
GV Bukow
GV Rohlf
GV Fingas

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 25.05.2022 auf Mittwoch, 08.06.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 9, später 10 - beschlussfähig.

Bürgermeister Schmahl beantragt, den Tagesordnungspunkt 13) "Übertragung der Aufgabe "Bezuschussung der Oldesloer Musikschule Stadt und Land e.V." am Ende der Tagesordnung zu behandeln.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 13) "Übertragung der Aufgabe "Bezuschussung der Oldesloer Musikschule Stadt und Land e.V." wird als letzter Punkt behandelt und erhält die Nummer 17).
Alle anderen Tagesordnungspunkte rücken eine Stelle vor.
Die Änderungen sind in der nachfolgend genannten Tagesordnung bereits berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

Weiter beantragt Bürgermeister Schmahl, die neuen Tagesordnungspunkte 15) und 16) nicht öffentlich zu beraten.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 15) und 16) werden nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 16.03.2022
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter
5. Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters
6. Wahl eines Mitglieds für den Finanzausschuss
7. Wahl zweier Mitglieder für den Kultur-, Sport- und Sozialausschuss
8. Wahl einer/eines stellv. Vorsitzenden für den Kultur-, Sport- und Sozialausschuss
9. Prüfung Jahresabschluss 2019
10. Prüfung Jahresabschluss 2020
11. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rümpel;
    hier: 4. Änderungssatzung
12. Mitgliedschaft "Holsteins Herz"; Förderperiode ab dem Jahr 2023
13. Sachstand Gemeinschaftshaus
14. Rahmenkonzept Solarenergie-Freiflächen;
    hier: Beratung über die eingegangenen Stellungnahmen und weiteres Vorgehen
15. Personalangelegenheiten
16. Grundstücksangelegenheiten
17. Übertragung der Aufgabe "Bezuschussung der Oldesloer Musikschule Stadt und Land e.V." ab 2023 an das Amt Bad Oldesloe-Land

TOP 1: Einwohnerfragestunde

a) Ein Einwohner äußert den Wunsch, über das weitere Vorgehen der Solarplanung möge heute entschieden werden. Bürgermeister Schmahl verweist auf den in dieser Sitzung bereits geplanten Tagesordnungspunkt 14).

b) Zum Thema Straßenreinigung berichtet eine Einwohnerin, dass viele Einwohner diese nicht ernst nehmen. Vielfach fehle es an dem nötigen Verantwortungsbewusstsein zur Erfüllung dieser Pflichten. Sie schlägt vor, allen Betroffenen die Straßenreinigungssatzung näher zu bringen.
Bürgermeister Schmahl erklärt, auch die Gemeinde selbst sei auf Grund der angespannten Personalsituation aktuell nicht in der Lage, alle Flächen zeitnah zu pflegen. Jedoch solle dies kein negatives Signal an die Einwohner sein.
Die Erfüllung der Pflichten aus der Straßenreinigungssatzung habe nicht nur den Charakter, dass die Gemeinde gepflegt aussehe, sondern trage vielmehr auch zur Sicherheit bei.
Von nicht gereinigten Gehwegen, Rinnsteinen und wucherndem Bewuchs gehe schließlich auch eine Gefahr für die Allgemeinheit aus.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 16.03.2022

Zum Protokoll der Sitzung vom 16.03.2022 werden keine Änderungswünsche vorgetragen.
Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Anhand einer Präsentation berichtet Bürgermeister Schmahl über folgende Themen:

a) Zum Thema Energiekosten legt Bürgermeister Schmahl eine Tabelle zur Entwicklung der Heiz- und Stromkosten für die Jahre 2020 und 2021 in den Bereichen KiTa, Gemeindehaus und Sport vor. Hieraus ist ersichtlich, dass die Gesamtkosten im Bereich Heizkosten um 23% und im Bereich Strom um 12% gestiegen sind.
Zur Erarbeitung von Einsparungsmaßnahmen schlägt Bürgermeister Schmahl vor, eine Arbeitsgruppe zu gründen, gerne auch unter Beteiligung von Einwohnern, die nicht der Gemeindevertretung oder den Ausschüssen angehören.

b) Straßenunterhaltung: Ein Ausschreibungsergebnis liegt amtsweit noch nicht vor.

c) Die Reinigung des Gemeinschaftshauses wird für die Dauer von drei Jahren durch die Firma Kristallklar durchgeführt.

d) Die Erneuerung der Fahrrad-/Fußgängerbrücke Ölmühle (aktuell gesperrt) soll in Form eines Standardmodells erfolgen. Die Ausschreibung erfolgt in Kürze.

e) Verstärkt ins Bewusstsein der Anlieger sollen Aufgaben, wie z.B. die Straßenreinigung gerückt werden.
Der Pflegezustand von für den Gemeingebrauch bestimmten Flächen, z.B. Gehwege, Rand- und Straßenbereiche, bedarf erheblich der Verbesserung. Die gemäß der Straßenreinigungssatzung den Anliegern übertragenen Aufgaben dienen nicht der Verschönerung des Ortsbildes, sondern auch der Funktionalität der gemeindlichen Anlagen. Gehwege, Rinnsteine und Randbereiche können nur erhalten werden, wenn sie regelmäßig gepflegt werden.

Noch zu TOP 3e):

Es wäre schön, wenn die Pflege dieser Bereiche allen Betroffenen zu einer Selbstverständlichkeit werden.
Ebenfalls sind Hecken und Anpflanzungen regelmäßig bis an die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Bisweilen sind diese derart ausgewachsen, dass Gehwege zum Teil nur noch begrenzt nutzbar sind oder zu Sichtbehinderungen führen.
Bürgermeister Schmahl äußert die Hoffnung, dass wenigstens zum anstehenden Vogelschießen die Bereiche in Ordnung gebracht werden.
Die Gemeinde selbst ist wegen begrenzter personeller Kapazitäten aktuell leider nur in der Lage, Flächen am Kindergarten und an den Kläranlagen zu pflegen sowie das Leeren der Mülleimer zu besorgen.
Die Pflege der für das Vogelschießen benötigten Flächen werden voraussichtlich einmalig an einen externen Dienstleister vergeben.

f) Auf Grund der erwähnten knappen Personalkapazitäten muss das Rasenmähen für den RSV neu geregelt werden. Es wäre zu wünschen, dass dies der RSV bis auf Weiteres selbst erledigt.

g) Kindergarten-Betreuungszeiten: Aktuell wird noch mit "Notgruppen" operiert.

h) Termine:

25.06.2022	Vogelschießen in Rümpel
01.07. u. 02.07.2022	Vogelschießen in Rohlfshagen
17.08.2022	Einwohnerversammlung (Themen: u.a. Solar und Entwässerung)

i) Bürgermeister Schmahl regt an, das Thema "Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für die FF Rümpel" auf die nächste Tagesordnung zu setzen und hierzu einen Grundsatzbeschluss anzustreben.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter

a) GV Münstermann fragt nach dem weiteren Vorgehen hinsichtlich der in der Gemeinde vorhandenen Straßenschilder. So befinde sich z.B. in der Wiesenstraße nur einer Seite das Zeichen "Anlieger frei". Die Protokollführerin erklärt hierzu, dass auf Weisung der Verkehrsaufsicht des Kreises Stormarn diese Beschilderung in der Wiesenstraße abzunehmen sei. Die Beschaffung eines weiteren Schildes komme daher nicht in Betracht.

b) GV Münstermann erkundigt sich danach, wer für die Pflege der Wanderwege, hier: rund um den Teich an der Kupfermühle, zuständig sei. Dieser Weg sei zugewachsen und kaum noch zu begehen.
Die Amtsverwaltung wird gebeten, sich bei der Kreisverwaltung nach der Zuständigkeit zu erkundigen.

c) GV Knapp fragt nach dem Sachstand zu der Brücke am Stauwehr (Ölmühle/Klinkener Weg). Hierzu wurden in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.03.2022 unter TOP 8 Überlegungen angestellt, den Weg ggf. an den Anlieger zu veräußern. GV Strahlendorf erklärt, dass das Thema wie besprochen in einer nächsten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses beraten werden soll. Dringlichkeit bestehe jedoch nicht.

TOP 5: Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters

GV'in Höppner ist aus persönlichen Gründen von ihrem Mandat als Gemeindevertreterin zurückgetreten. Es wurde festgestellt, dass Herr Christopher Wagner als Nachfolger in Frage kommt. Herr Wagner hat das Mandat bereits angenommen.

Bürgermeister Schmahl dankt Frau Höppner in Abwesenheit für die geleisteten Dienste.

Sodann verpflichtet er per Handschlag Herrn Wagner als neues Mitglied der Gemeindevertretung für die CDU.

TOP 6: Wahl eines Mitglieds für den Finanzausschuss

Auf Grund des Rücktritts von Frau Höppner ist für die CDU ein neues Mitglied für den Finanzausschuss zu wählen.

Im Rahmen des Vorschlagsrechts der CDU schlägt Bürgermeister Schmahl GV Christopher Wagner vor.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

TOP 7: Wahl zweier Mitglieder für den Kultur-, Sport- und Sozialausschuss

Auf Grund des Rücktritts von Frau Höppner sind für den Kultur-, Sport- und Sozialausschuss zwei neue Mitglieder in den Kultur-, Sport- und Sozialausschuss zu wählen.

Im Rahmen des Vorschlagsrechts der CDU macht Bürgermeister Schmahl hierzu folgende Vorschläge:

a) GV Christopher Wagner (CDU)
b) Frau Loretta Fokuhl, parteilos (bürgerliches Mitglied)

Bürgermeister Schmal berichtet, die nicht anwesende Frau Fokuhl habe im Vorwege bereits zugestimmt, das Amt übernehmen zu wollen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

TOP 8: Wahl einer/eines stellv. Vorsitzenden für den Kultur-, Sport- und Sozialausschuss

Auf Grund des Rücktritts von Frau Höppner ist der stellvertretende Vorsitz des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses neu zu bestimmen.

Im Rahmen des Vorschlagsrechts der CDU schlägt Bürgermeister Schmahl Frau Loretta Fokuhl (parteilos, bürgerliches Mitglied) vor.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

TOP 9: Prüfung Jahresabschluss 2019

Bürgermeister Schmahl übergibt GV Münstermann das Wort.
In seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Finanzausschusses erläutert GV Münstermann die Sitzungsvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist.
Einsparungen haben sich durch geplante, aber noch nicht umgesetzte Projekte ergeben, sowie durch eine gute Einnahmesituation. Im Rahmen der Prüfung wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung den Jahresabschluss 2019 mit einem Jahresüberschuss von 97.736,54 EUR entsprechend der Anlage, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist.
Der Überschuss ist in der Bilanz 2020 der Ergebnisrücklage zuzuführen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

TOP 10: Prüfung Jahresabschluss 2020

Bürgermeister Schmahl übergibt GV Münstermann das Wort.
In seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Finanzausschusses erläutert GV Münstermann die Sitzungsvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist.
Bei dem Jahresabschluss handelt es sich um das Ergebnis des "1. Corona-Jahres". Gedanklich müsse hier die Übertragung des Jahresabschlusses 2019 berücksichtigt werden.
Der Jahresüberschuss erscheine hoch. Jedoch werden Mittel für geplante Projekte, wie z.B. Oberflächenentwässerung, Landschaftsplan, neues GMH, Kita, benötigt.
Kreditermächtigungen mussten bislang nicht in Anspruch genommen werden.
Im Rahmen der Prüfung wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung den Jahresabschluss 2020 mit einem Jahresüberschuss von 350.303,48 EUR entsprechend der Anlage, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist.
Der Überschuss ist in der Bilanz 2021 jeweils anteilig der allgemeinen Rücklage und der Ergebnisrücklage zuzuführen, so dass die Ergebnisrücklage 33% der allgemeinen Rücklage beträgt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

TOP 11: Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rümpel; hier: 4. Änderungssatzung

Bürgermeister Schmahl erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist.
Auf Grund aktueller steuerrechtlicher Meldepflichten muss der § 11 der Satzung (Verarbeitung personenbezogener Daten) neu gefasst werden.
Zur Übermittlung von Kontodaten erfolgt ein kurzer Austausch. Bürgermeister Schmahl regt an, dieses Thema im Rahmen der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu behandeln.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung die 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Rümpel, Kreis Stormarn, wie vorgelegt. Die Satzung ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

TOP 12: Mitgliedschaft "Holsteins Herz"; Förderperiode ab dem Jahr 2023

Bürgermeister Schmahl erläutert die Sitzungsvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Mitgliedschaft in der Aktivregion Holsteins Herz e.V. für die Förderperiode ab 2023 zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

TOP 13: Sachstand Gemeinschaftshaus

Bürgermeister Schmahl berichtet, dass sich nach den bisherigen Beratungen zwei mögliche Varianten abzeichnen:

a) Neubau Kita (2 Gruppe und Sozialraum), Gesamtkosten ca. TEUR 1.000 (Förderung 50 %), zzgl. Rückbau des Provisoriums
b) Neubau Gemeinschaftshaus, Gesamtkosten ca. TEUR 600 (Förderung nicht beziffert)

Es stelle sich die Frage, was einen Kindergarten ausmache, z.B. Mischung aus alt und neu, keine einfache Aneinanderreihung von Räumen, individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Ferner sei im Zusammenhang mit einem Neubau eines GMH auch an andere Nutzungsmöglichkeiten, wie u.a. eine Wohnung für Flüchtlinge, zu denken.

Bürgermeister Schmahl übergibt anschließend Frau Berger das Wort, die in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses von den weiteren Vorarbeiten des Ausschusses berichtet. Inzwischen habe ein Gespräch mit dem Architekten Herrn van Wely stattgefunden, mit dem verschiedene Varianten erörtert wurden. So sei die Idee entstanden, einen Kita-Neubau vor den Altbau zu setzen. So entstehe ein Gebäude für alle Bedarfe, wodurch die Betreuung einfacher und die Wege kürzer werden würden sowie auch Rückzugsmöglichkeiten für das Personal geschaffen werden könnten. Gefördert werde jedoch voraussichtlich nur ein Kita-Neubau, nicht ein GMH-Neubau.

Im folgenden Austausch werden verschiedene Aspekte abgewogen und festgestellt, dass weitere Fragen im Bau- und Wegeausschuss erarbeitet und das Verfahren offen vorangetrieben werden sollte. Hierbei könnten ggf. auch weitere Alternativen ausgelotet werden.
Frau Berger erklärt sich gern bereit, den Prozess auch weiterhin zu begleiten.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung, das Thema an den Bau- und Wegeausschuss zu verweisen, der mit Zuarbeit des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses den Prozess offen weiter vorantreiben, weitere Fragen ausarbeiten und ggf. weitere Alternativen ausloten möge.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen.

TOP 14: Rahmenkonzept Solarenergie-Freiflächen;
hier: Beratung über die eingegangenen Stellungnahmen und weiteres Vorgehen

Bürgermeister Schmahl übergibt das Wort an GV Strahlendorf, der in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses über die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit dem Planlabor Stolzenberg berichtet. Unter Abwägung verschiedener Aspekte sei eine Priorisierung der Flächen erfolgt, z.B. Grünzüge, Naherholung, Sichtachsen, Biotope usw.
Möglich sei auch eine Entwicklung von Teilflächen, z.B. bei gemeinschaftlichen Eigentumsverhältnissen.

In der folgenden Diskussion wird u.a. besprochen, dass sich die Gemeinde im Rahmen der Planung für die Zukunft weitere Entwicklungsschritte offenhalten sollte. Dies gelte auch für die Entwicklung möglicher Teilflächen.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:

1. **Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:**
   (s. Abwägungsempfehlung des Planlabor Stolzenberg vom 08.06.2022)

2. **Die Gemeindevertretung beschließt, das Rahmenkonzept Solarenergie-Freiflächen-Anlagen der Gemeinde Rümpel ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan während der Sprechzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.**
   Dem Kreis Stormarn und dem Innenministerium ist jeweils eine Ausfertigung der Endfassung zu übermitteln.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Die Tagesordnungspunkte 15) bis 16) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Einwohner verlassen um 20.58 Uhr den Sitzungsraum.

TOP 15: Personalangelegenheiten

TOP 16: Grundstücksangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.
Einwohner sind nicht mehr anwesend. Die Bekanntgabe von Beschlüssen erübrigt sich daher.

TOP 17: Übertragung der Aufgabe "Bezuschussung der Oldesloer Musikschule Stadt und Land e.V." ab 2023 an das Amt Bad Oldesloe-Land

Bürgermeister Schmahl erläutert die Sitzungsvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist.
Sodann begrüßt er den anwesenden Leiter der Oldesloer Musikschule, Herrn Marian Henze, und erteilt ihm das Wort.

Herr Henze bedankt sich für die Einladung und berichtet, dass die Musikschule seit dem Jahre 2022 kein Bestandteil der Volkhochschule Bad Oldesloe und somit auch nicht mehr in Angebot der VHS zu finden sei. Zur Aufrechterhaltung eines öffentlichen Angebots sei ein Trägerverein gegründet worden. Die Aufgabe der Trägerschaft wurde auf das Amt übertragen, nicht jedoch die Aufgabe der Bezuschussung.

Herr Henze berichtet, dass Leistungen und Angebote der Musikschule allen Menschen gleichermaßen zugutekommen sollen. Es werde angestrebt, sich breit aufzustellen um für möglichst viele Interessierte erreichbar zu sein. Das Ziel sei, kleinere finanzschwächere Gemeinden zu entlasten.
Besonders in schwierigen Zeiten, wie aktuell im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine, verbinde Musik und vermittle den Menschen Lebensqualität.
Herr Henze bietet an, dass Musiker/innen oder Musikergruppen auch gerne z.B. bei Gemeindefesten auftreten.

Bürgermeister Schmahl dankt Herrn Henze für die Erklärungen und führt aus, dass sich die Gemeinde Rümpel aktuell nicht an der Bezuschussung beteilige. Zur langfristigen Sicherung der Leistungsfähigkeit der Musikschule sollen Zuschüsse der kommunalen Mitglieder durch eine Beitragsordnung neu geregelt werden. Es sei daher wünschenswert, dass sich das Amt Bad Oldesloe-Land als Mitglied im Trägerverein der Beitragsordnung anschließe.
Hierfür müssten die amtsangehörigen Gemeinden die Aufgabe der finanziellen Förderung der Musikschule an das Amt Bad Oldesloe-Land übertragen.

Der Amtsausschuss habe in seiner Sitzung am 31.03.2022 mit 36 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen bereits empfohlen, die Bezuschussung der Musikschule auf das Amt zu übertragen.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung, die Aufgabe "Bezuschussung der Oldesloer Musikschule" auf das Amt Bad Oldesloe-Land gemäß § 5 Amtsordnung zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

Die Sitzung wird um 21.58 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Schmahl	Höwing (Protokollführerin)